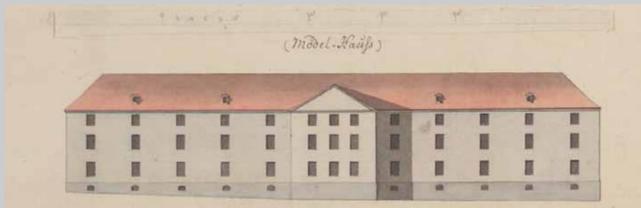
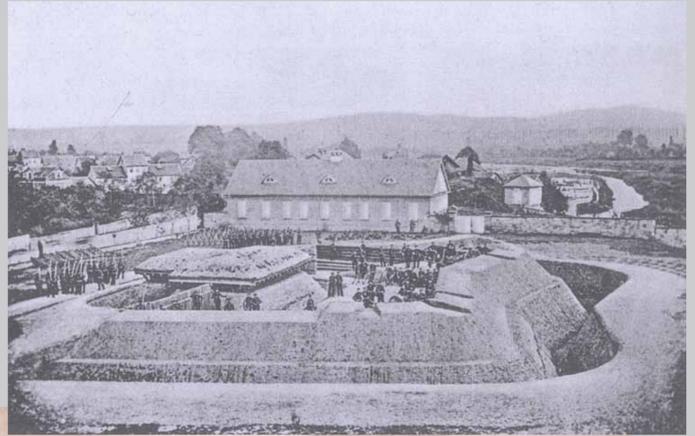
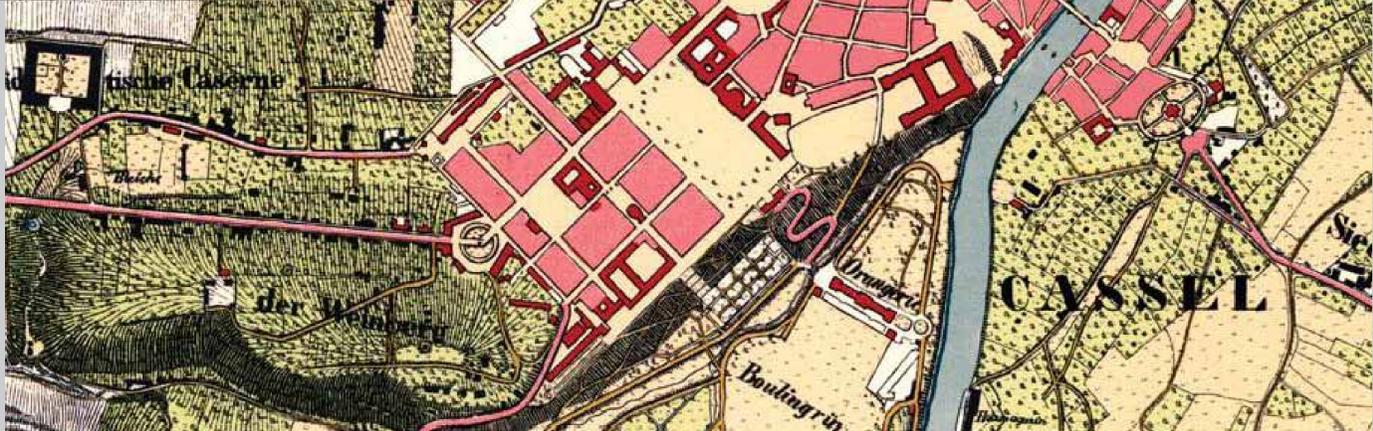
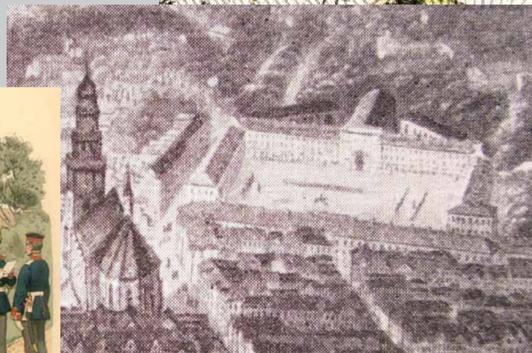
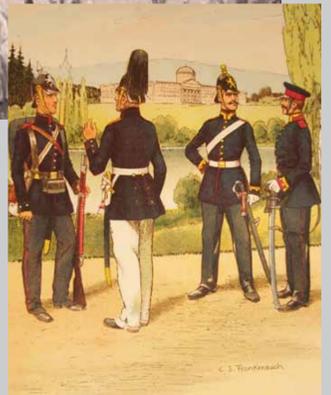


1813 wurde die 1806 beurlaubte kurhessische Armee wieder einberufen und zusätzlich vier Landwehr-Regimenter und ein freiwilliges Jäger-Korps aufgestellt. Nach dem Feldzug gegen Napoleon 1814 bezogen die Regimenter die westphälischen Kasernen. Für das Artillerie-Regiment wurde 1832 ein neues Kasernengebäude an der Bremer Straße erbaut. An dessen Seite wurde die Artilleriestraße angelegt, die als neue Hauptstraße bis zum Altmarkt führen sollte. Der Train blieb in der Kloster-Kaserne und wurde 1854 zur Train-Abteilung vergrößert. Mit der Pionierkompanie und der reitenden Abteilung bildeten diese Einheiten eine eigene Artillerie-Brigade. Auf dem Vorwerk am Finkenherd wurde 1865 eine Übungsschanze angelegt, die rechts gesehen werden kann. Die Uniformdarstellung unten rechts zeigt v.l.n.r. einen Pionier, Fußartilleristen, reitenden Artilleristen und einen Train-Soldaten



Die Kaserne der Chasseur-Carabiniers war 1813/14 Hilfslazarett für französische und russische Soldaten. 1832 wurde sie Kaserne des II. Schützen-Bataillons. Es handelte sich bei diesen Soldaten um Füssiliere aus Hanau, die mit dem I. Schützen-Bataillons gelernter Jäger zu den leichten Truppen zählte. 1834 wurde das I. Bataillon zum Jäger-Bataillon umbenannt, weshalb die Kaserne später nur Schützen-Kaserne genannt wurde. 1866 gingen die Schützen und Jäger im Preußischen Jäger-Bataillon Nr. 11 auf. Die kurhessischen Schützen trugen die Uniform der Jäger, nur ohne den roten Kragen. An das Bataillon erinnert heute noch der Schützenplatz.



Die Hohetor-Kaserne erhielt um 1830 zwei Seitenflügel für das Leib-Garde-Regiment und die Garde-Jäger. Die Leib-Garde setzte sich aus den Leib-Grenadiere und Garde-Grenadiere zusammen. Ihre Tradition übernahm 1866 das Preußische Füssilier-Regiment Nr. 80. Das Regiment Kurfürst blieb als Leib-Regiment und 1. Linien-Regiment bis 1866 im älteren Teil der Anlage. Seine Tradition übernahm das Preußische Infanterie-Regiment Nr. 81.